



Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger begleiten Menschen, die sehr plötzlich Opfer tragischer Ereignisse geworden sind, in der Akutphase nach dem Geschehen, und stehen ihnen anfangs zur Seite.

„Erste Hilfe für die Seele“ - diese Worte beschreiben das, was geschulte Mitarbeitende (Pfarrer,

Pfarrerinnen und Ehrenamtliche) leisten, wenn sie zu den betroffenen Zugehörigen kommen, ihnen helfen, die ersten Stunden zu bestehen, den Schock zu verkraften, zu überlegen, was jetzt zu tun ist und gegebenenfalls Kontakt zu einer weiteren Betreuung zu vermitteln.

Die Anlässe für Einsätze der Notfallseelsorge sind plötzlicher häuslicher Tod, Suizid, Überbringen von Todesnachrichten, Unfalltod zu Hause, im Betrieb und auf der Straße, Katastrophen oder Großeinsatzlagen wie z.B. Bus- oder Bahnunglücke.

Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger absolvieren eine eigens für solche extreme seelische Belastungen entwickelte Ausbildung, bevor sie dann in Begleitung die ersten Einsätze übernehmen.

Diese Arbeit erfolgt unentgeltlich und ist für die Betroffenen kostenlos. Sie ist ein überkonfessionelles Angebot der Kirchen. Die Notfallseelsorge ist rund um die Uhr erreichbar und einsatzbereit, kann aber nur durch die Leitstellen der Feuerwehr und Rettungsdienste angefordert werden.

Die Notfallseelsorge im Bereich des Dekanates Herford-Minden wird von den Kirchenkreisen Herford, Vlotho, Minden und Lübbecke organisiert.

Wer mehr über die Arbeit der Notfallseelsorge wissen oder vielleicht mitarbeiten möchte, kann sich an den Beauftragten des Dekanates, Burkhardt Rother, oder an den Beauftragten für die Notfallseelsorge der evangelischen Kirche, Pfarrer Matthias Rausch, wenden.

matthias.rausch@notfallseelsorge-ekvw.de

Weitere Infos: <https://www.kirchenkreis-herford.de/seelsorge/notfallseelsorge/>

Vorankündigung

Im ersten Quartal 2023 sind zwei Veranstaltungen vorgesehen, in denen die spezifischen Inhalte des Institutionellen Schutzkonzeptes gegen (sexuelle) Gewalt (ISK) für die Notfallseelsorge vermittelt werden. Das Konzept liegt als Entwurf im Erzbischöflichen Generalvikariat vor und wird nach der internen Abstimmung in Kraft gesetzt werden. Damit ist in noch im Jahr 2022 zu rechnen. Die Veranstaltungen werden mit dem evangelischen Partner abgestimmt. Sobald dies geschehen ist, werden die Veranstaltungen ausgeschrieben.

Dekanat Herford-Minden

Beauftragter für die Notfallseelsorge:

Burkhardt Rother

Weststraße 2

32545 Bad Oeynhausen

Telefon: 05731- 98 16 140

dekanat@herford-minden.de

www.herford-minden.de



NOTFALLSEELSORGE IM



Fortbildungsangebote für Notfallseelsorgende 2022 / 2023

Notfallseelsorge ist Bestandteil des Seelsorgeauftrages der Kirche. Das Dekanat Herford-Minden wirkt bei der Notfallseelsorge in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit.

So bietet es u.a. Fortbildungsangebote für Notfallseelsorgende und Kooperationspartner, wie Vertretende der Einsatzkräfte oder mit Krisen beschäftigte Mitglieder der Schulgemeinschaften sowie Interessierte an der Arbeit der Notfallseelsorge, an.

Donnerstag, 29. September 2022

„Notfallseelsorge und Schule – Besonderheiten der Unterstützung in schulischen Krisen“

Neben einem Überblick über die Arbeitsweise von Notfallseelsorge und den Bedingungen von Schulen wird der Austausch von Mitgliedern aus beiden Systemen in Kleingruppen anhand von Fallbeispielen ermöglicht und ausgewertet.

Zeit: Donnerstag, den 29.09.2022
von 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der St. Bonifatiuskirche
32120 Hiddenhausen-Eilshausen
Bonifatiusweg 8

Kostenfrei – die Teilnehmendenzahl ist begrenzt (16 Teilnehmende)

Eine **Anmeldung** ist notwendig; per Mail:
b.rother57@gmx.de oder 0151-75 03 35 39

Zielgruppe:

- Notfallseelsorgende aus OWL
- Mitglieder schulischer Krisenteams
- Mitglieder von Schulgemeinschaften

Dienstag, 22. November 2022

„Selbstverständnis der Notfallseelsorge – Arbeitsweise, Umgang mit Belastung, Quelle von Zufriedenheit“

Warum arbeiten Menschen in der Notfallseelsorge, was gibt ihnen Kraft, was belastet sie. Darüber zu reden ist eine wichtige Maßnahme für die Psychohygiene. Diese Veranstaltung bereitet die Februarveranstaltung vor. Die Veranstaltungen können aber auch unabhängig voneinander besucht werden.

Zeit: Dienstag, den 22.11.2022
von 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der St. Bonifatiuskirche
32120 Hiddenhausen-Eilshausen
Bonifatiusweg 8

Kostenfrei - die Teilnehmendenzahl ist begrenzt (16 Teilnehmende)

Eine **Anmeldung** ist notwendig; per Mail:
b.rother57@gmx.de oder 0151-75 03 35 39

Zielgruppe:

- Notfallseelsorgende aus OWL
- an der Notfallseelsorge Interessierte

Freitag, 3. Februar 2023

„Sekundäre Traumatisierung – wenn das Mitfühlen Schäden setzt“

Nach den ursprünglichen Konzepten der Traumaforschung gab es diese Form der Belastung nicht. Doch die Untersuchung der wirklichen Bedingungen zeigen, dass sich Menschen, die sich um andere kümmern, mit diesem Problem für sich auseinandersetzen müssen.

Zeit: Freitag, den 03.02.2023
von 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Gemeindesaal der St. Bonifatiuskirche
32120 Hiddenhausen-Eilshausen
Bonifatiusweg 8

Kostenfrei - die Teilnehmendenzahl ist begrenzt (16 Teilnehmende)

Eine **Anmeldung** ist notwendig; per Mail:
b.rother57@gmx.de oder 0151-75 03 35 39

Zielgruppe:

- Notfallseelsorgende aus OWL
- an der Notfallseelsorge Interessierte